

Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent,

hier die neue Ausgabe unseres Newsletter.

Die Senatspressestelle bei Twitter: twitter.com/RathausHB_news

Weitere Sicherheitsmaßnahmen im Weser-Stadion beschlossen

14.03.2014 Bremens Senator für Inneres und Sport, Ulrich Mäurer, und der SV Werder Bremen haben sich über ergänzende Sicherheitsmaßnahmen für das Weser-Stadion verständigt, die – soweit möglich – bereits beim bevorstehenden Bundesliga-Heimspiel gegen den VfB Stuttgart am kommenden Sonnabend umgesetzt werden. [MEHR](#)

Steuervereinfachung aktueller denn je!

14.03.2014 Der Bundesrat hat heute (14. März 2014) eine gemeinsame Länderinitiative zur weiteren Steuervereinfachung beschlossen: Bereits 2011 haben Hessen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Bremen mit einem gemeinsamen Vorschlag dem Ruf nach Steuervereinfachung Taten folgen lassen. [MEHR](#)



Bürgerbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan in den Stadtteilen geht weiter

14.03.2014 Was läuft rund, was läuft verkehrt beim Bremer Verkehr? Die Bremerinnen und Bremer waren gefragt.

Zehn Container für ausgediente Toaster, Föhne und Telefone

14.03.2014 An zehn Containerstandorten in Bremen können Bürgerinnen und Bürger künftig neben Altglas und Textilien auch kleine Elektrogeräte, wie Föhne, Toaster oder Telefone in dafür vorgesehene Container entsorgen. Zum Start dieses Pilotprojektes stellte Umweltstaatsrätin Gabriele Friderich heute (14. März 2014) das neue Sammelsystem vor: "Für eine erfolgreiche Sammlung von Elektrokleingeräten ist ein bequemes und einfaches Sammelsystem notwendig."
[MEHR](#)

Auf fünf regionalen Bürgerforen konnte sich jeder und jede an der Diskussion über die Maßnahmen für das Zielszenario beteiligen, das die Grundlage für den Verkehrsentwicklungsplan2025 legt. Die vorgestellten Konzepte fanden bei den Teilnehmern viel Lob und Zustimmung.
[MEHR](#)



"Wer Finanz- und Haushaltspolitik versteht, kann sich besser einmischen!"

13.03.2014 "Schön, dass Sie hier sind und bereit, sich mit der nicht ganz unkomplizierten Materie der Finanzpolitik auseinanderzusetzen", begrüßte



Staatspräsident der Republik Malta besuchte Uni Bremen

13.03.2014 Im Rahmen seines offiziellen Deutschlandbesuchs hat heute Vormittag der Staatspräsident der Republik Malta, Dr. George Abela, die Universität Bremen besucht. Der Staatsgast wurde von Uni-

Finanzsenatorin Karoline Linnert heute (13. März 2014) einen Politikkurs des 12. Jahrgangs vom Gymnasium Obervieland im "Haus des Reichs", dem Dienstsitz der Senatorin. [MEHR](#)

Rektor Professor Bernd Scholz-Reiter und der Konrektorin für Interkulturalität und Internationalität Professorin Yasemin Karakasoglu herzlich begrüßt. Im Mittelpunkt seiner zweistündigen Uni-Visite stand der Besuch des Malta-Zentrums, in dem das Maltesische sprachwissenschaftlich erforscht wird. [MEHR](#)



Mehr Bundesmittel für Wirtschaftsförderung - Günthner: Großer Erfolg für Bremen

13.03.2014 Die Europäische Kommission hat die Fördergebietskarte Deutschlands für regionale Investitionsbeihilfen genehmigt. Damit sind ab 2014 für ausgewählte Gebiete in Deutschland erhöhte Fördermöglichkeiten zugelassen. Auch das Land Bremen profitiert davon, so behält Bremerhaven seinen bisherigen besonderen Förderstatus und die Stadt Bremen bekommt ein erweitertes Fördergebiet. Die Fördergebietskarte ist Grundlage für die Regionalförderung im Land Bremen. [MEHR](#)



Bremer Wohnbauflächen – Neues Onlineangebot informiert über Standorte für den Wohnungsbau

13.03.2014 Das Großstadtleben erfährt eine Renaissance – urbanes Wohnen in einer lebendigen, attraktiven Umgebung wünschen sich viele Bürgerinnen und Bürger. Gute und bezahlbare Wohnungen sind dafür notwendig. Ein neues Onlineangebot des Bauressorts informiert jetzt über mehr als 30 zentrumsnahe Wohnbauflächen, die im Zuge der Wohnbauoffensive des Bremer Senats zur Verfügung gestellt wurden. Unter www.wohnbauflaechen30plus.de können Bürgerinnen und Bürger sich über

geeignete Neubau-Flächen informieren.

[MEHR](#)



Bremens Mittelstand in guter Form

12.03.2014 Der Mittelstand ist die stabile Säule der insgesamt positiven Wirtschaftsentwicklung im Land Bremen. Zu diesem Ergebnis kommt der Mittelstandsbericht 2013, den der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen jetzt der zuständigen Fachdeputation vorgelegt hat. Und der Blick in die Zukunft stimmt grundsätzlich optimistisch. Denn 80 Prozent der bremischen kleinen und mittleren Unternehmen ist mit der Auftragslage zufrieden, davon halten knapp 40 Prozent diese für gut und sieben Prozent für sehr gut. [MEHR](#)



Beeindruckt vom Hafengeschehen – Präsident Maltas auf Staatsbesuch in Bremerhaven

12.03.2014 Der Präsident der Republik Malta, Dr. George Abela, hat am heutigen Mittwoch im Rahmen seines Deutschland-Aufenthaltes mit einer hochrangigen Wirtschaftsdelegation die Seestadt Bremerhaven besucht. Wesentliche Punkte des Programms in Bremerhaven waren der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt sowie die Besichtigung des Containerterminals. Die im Mittelmeer gelegene Republik Malta will ihre Hafenaktivitäten ausbauen und zu einem zentralen Umschlagsplatz im Mittelmeerraum werden. [MEHR](#)



Groningens Bürgermeister zu Besuch bei Jens Böhrnsen

12.03.2014 Bremen und Groningen verbinden nicht nur schnelle Verkehrswege, auch auf politischer Ebene wird bereits seit Jahrzehnten eine gute und enge Beziehung gepflegt. So begrüßte Bürgermeister Jens Böhrnsen heute im Bremer Rathaus den Bürgermeister Groningens, Dr. Rudolf Lourens (Ruud) Vreeman - er ist zum Besuch der Places Konferenz in Bremen. Gemeinsam sprachen sie über die wirtschaftliche Entwicklung und die große Bedeutung von Bildung und Wissenschaft in den beiden Städten sowie die Europawahl. [MEHR](#)



Staatspräsident von Malta hat Besuch im Land Bremen begonnen

12.03.2014 Der Staatspräsident der Republik Malta, Dr. George Abela, hat seinen Staatsbesuch in Bremen begonnen. In seiner Begrüßungsrede im Kaminsaal des Rathauses stellte Bürgermeister Jens Böhrnsen Europa in den Mittelpunkt."Sie im Süden und wir im Norden haben aus unterschiedlichen Blickwinkeln die geographischen Ränder Europas im Blick. Als kleine Einheiten, mit kurzen Wegen und großer Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern haben wir eine besondere Chance, für Europa zu werben.", so Böhrnsen. [MEHR](#)



"Inklusion findet in der Mitte der Gesellschaft statt": Senatorin Quante-Brandt eröffnet Fachtag Inklusion in der Beruflichen Bildung

11.03.2014 Bremens Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Prof. Dr. Eva Quante-Brandt, hat am Dienstag im Landesinstitut für Schule den Fachtag "Inklusion in der Beruflichen Bildung" eröffnet. Vor rund 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bekräftigte sie Bremens Bekenntnis zur Inklusion. Derzeit liege der Fokus auf Schule; Inklusion sei aber eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, so die Senatorin: "Inklusion findet in der Mitte der Gesellschaft statt." [MEHR](#)

Wohnheim für Flüchtlinge auf dem Gelände des Klinikums Ost bezugsfertig

11.03.2014 Das Übergangswohnheim für Flüchtlinge auf dem Gelände des Klinikums Ost an der Osterholzer Landstraße in Osterholz ist planmäßig fertig geworden und möbliert, sodass es in diesen Tagen bezogen werden kann. Es soll in diesen Tagen rund 60 Flüchtlinge aufnehmen, die derzeit noch in der Erstaufnahmeeinrichtung Steinsetzerstraße in Habenhausen untergebracht sind. "Die Einrichtung liegt mitten im Park und befindet sich in einem sehr guten baulichen Zustand", so Senatorin Anja Stahmann. [MEHR](#)



25. Mai 2014: Wahlen zum Europäischen Parlament

"Juniorwahl" zur Europawahl 2014 - Flächendeckendes Angebot in Bremen

11.03.2014 Zur Europawahl 2014 haben landesweit alle Schulen im Land Bremen die Möglichkeit, Praxis in Sachen Demokratie zu erwerben, indem sie am



Rund 650 preiswerte Neubauwohnungen in Planung

10.03.2014 Das Wohnraumförderprogramm des Senats ist annähernd ausgeschöpft. 403 Neubauwohnungen im Land Bremen sind

Juniorwahl-Projekt teilnehmen. Wie bei der echten Wahl verteilen Schülerinnen und Schüler Wahlbenachrichtigungen, legen Wählerverzeichnisse an und bilden einen Wahlvorstand. Das Projekt will so einen Beitrag zur Überwindung der Politikverdrossenheit unter Jugendlichen leisten und insbesondere die Erstwähler motivieren, sich mit der Thematik zu befassen. [MEHR](#)

zur Förderung angemeldet und rund 250 sind in laufenden und geplanten Ausschreibungen oder Bebauungsplanverfahren bereits festgelegt. Dazu gehören zum Beispiel das Hartmannstift in Vegesack, die Markuskaje in der Überseestadt und die Schule Stephani in Mitte. "Rund 650 preiswerte Neubauwohnungen werden das Wohnangebot für Menschen mit geringem Einkommen verbessern", so Senator Joachim Lohse. [MEHR](#)



[Senat veröffentlicht Personalbericht 2014](#)

10.03.2014 Der Senat hat jetzt den Personalbericht 2014 beschlossen. Er enthält detaillierte Informationen zur Personalentwicklung und -struktur im öffentlichen Dienst. Insgesamt arbeiteten 2012 über 46.000 Personen für die Freie Hansestadt Bremen. Sie verteilen sich auf die klassische Kernverwaltung (rund 40 Prozent des Personals), die Mehrheitsbeteiligungen wie zum Beispiel GENO-Krankenhäuser, BLG oder BSAG



["Minijob – da ist mehr für Sie drin" Neuer Ratgeber der ZGF ist da](#)

10.03.2014 Welche Rechte haben Beschäftigte im Minijob? Eine ganze Menge – und welche Rechte das sind und wie sie sich einfordern lassen, erklärt jetzt eine neue Broschüre der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF). Das Heft "Ihre Rechte im Minijob – da ist mehr für Sie drin!" liegt ab sofort vor der ZGF (Knochenhauerstraße

(rund 41 Prozent der Beschäftigten).

[MEHR](#)

20-25, 2, Stock) aus, kann auch in größerer Zahl abgeholt werden und steht online unter www.frauen.bremen.de zur Verfügung. [MEHR](#)



[Kinder steigen dem Postamt 5 aufs Dach](#)

08.03.2014 Ein Dachgarten mitten in der Stadt wird zum Kindergarten – Auf dem Dach des Postamts 5 am Hauptbahnhof eröffnet die Fröbel Norddeutschland gGmbH zum Beginn des neuen Kindergartenjahres eine Einrichtung zur Betreuung von 50 Kindern unter drei Jahren. Bei dem Betreiber mit Sitz in Hamburg handelt es sich um eine gemeinnützige Gesellschaft, die anerkannter Träger der Jugendhilfe und Mitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ist. [MEHR](#)

Weitere Meldungen

-
- 14.03.2014 [Finanzressort sucht Material für eine Ausstellung über Ausplünderung der Juden im Nationalsozialismus](#)
 - 13.03.2014 [Weltmeister-Formation des Grün-Gold-Clubs-Bremen im Rathaus](#)
 - 13.03.2014 [Böhrnsen: "Gutes Signal für Radio Bremen"](#)
 - 13.03.2014 [Einladung zur Veranstaltung "Das bisschen Haushalt..."](#)
 - 13.03.2014 ["Frühling im Haus des Reichs"](#)
 - 13.03.2014 ["Frauenpower in Bremen und Berlin"](#)
 - 12.03.2014 [Innen-und Sportdeputation bewilligt 1.758.730 Euro für den bremischen Sport](#)
 - 12.03.2014 [Jury votiert für Rosengart + Partner - Architektenwettbewerb zur Entwicklung des Job Centers für Bremen-Nord ist entschieden](#)
 - 12.03.2014 [Landesfrauenbeauftragte zum Ende von Quirl: "Ein trauriger Tag für Bremen"](#)
 - 11.03.2014 [Senat beschließt Sonntagsöffnungszeiten in Bremen](#)
 - 11.03.2014 [Senat veröffentlicht Sponsoringbericht 2013](#)
 - 11.03.2014 [Bremischer Außenhandel im Jahr 2013](#)

[Newsletter abbestellen](#) | [Einstellungen ändern](#)

Kontakt: senatspressestelle@sk.bremen.de